

## Antrag

# A1NEU Antrag selbstbestimmt & diskriminierungsfrei!

Gremium:                      Hauptausschuss

Beschlussdatum:            16.12.2022

### Antragstext

1       **Selbstbestimmt & diskriminierungsfrei!**

2       Der BDKJ als Dachverband der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit  
3       unterstützt die Bundesregierung in ihrem Vorhaben, das menschenfeindliche,  
4       diskriminierende und in Teilen verfassungswidrige Transsexuellengesetz  
5       abzuschaffen und durch ein zeitgemäßes Selbstbestimmungsgesetz zu ersetzen. Wir  
6       bewerten diesen gesellschaftspolitischen Fortschritt als längst überfällig. Er  
7       ist ein wichtiger Meilenstein für die Rechte von queeren Personen und die  
8       Gleichstellung der Geschlechter in ihrer Vielfalt, für die wir uns als Verband  
9       in Gesellschaft und Kirche schon lange einsetzen.

10      Wir halten fest, dass die Pläne für das Gesetz in Form der Eckpunkte, entgegen  
11      der laut werdenden Kritik, keine Gefahr für Kinder und Jugendliche oder eine  
12      Form der Indoktrinierung darstellen. Vielmehr wird das Selbstbestimmungsgesetz  
13      vor allem dazu beitragen, dass Menschen in ihrer Identitätsfindung leben und  
14      sein können, wie sie leben möchten und sind – gerade auch Kinder und  
15      Jugendliche.

16      Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche Expert\*innen ihrer Selbst sind. Unser  
17      Anspruch ist es, die Stimme von Kindern und Jugendlichen zu stärken und jungen  
18      Menschen auch institutionell eigenständige Entscheidungen zu ermöglichen. Daher  
19      begrüßen wir die bisherigen Planungen, Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit  
20      zu geben, selbst die Änderungserklärung gegenüber dem Standesamt abzugeben. Wir  
21      kritisieren jedoch, dass dies nur mit Einverständnis der Sorgeberechtigten oder  
22      einem Familiengericht erfolgen kann. Kinder unter 14 Jahren können nach den  
23      derzeitigen Plänen diese Erklärung nicht selbst abgeben und sind bei der  
24      Antragstellung auf ihre Sorgeberechtigten angewiesen. Wir sind überzeugt, dass  
25      Kinder und Jugendliche unabhängig ihres Alters für sich selbst einstehen können  
26      und dass Altersgrenzen willkürlich gesetzt sind. Das Recht auf Selbstbestimmung  
27      gilt nicht erst mit 14 oder 18 Jahren, sondern für alle Menschen gleichermaßen  
28      und somit auch für alle Kinder und Jugendlichen. Sorgeberechtigte dürfen Kinder  
29      und Jugendliche nicht fremdbestimmt an der Bestimmung ihrer Geschlechtsidentität  
30      hindern. Diese Haltung wünschen wir uns für das Selbstbestimmungsgesetz.  
31      Weiterhin stellt der Weg über ein Familiengericht eine Hürde da, die von  
32      Jugendlichen kaum überwunden werden kann und nur mit einem sehr großen Einsatz  
33      persönlicher Ressourcen zu schaffen ist. Auch hier muss das Gesetz eine  
34      möglichst barrierearme Lösung vorsehen.

35      Außerdem gehört zu einer konsequenten Haltung der Selbstbestimmung sich der  
36      Verhinderung dieser sowie Maßnahmen, die Menschen schädigen entgegenzustellen.

37 Zu diesen gehören auch die sogenannten Konversionstherapien. Diese müssen vom  
38 Gesetzgeber für Menschen jeden Alters verboten werden.

39 Leider beobachten wir, dass die gesellschaftliche Stimmung in Bezug auf das  
40 geplante Gesetz gezielt von trans\*feindlichen Positionen und rechten Stimmen  
41 beeinflusst wird, die Unbehagen und Ängste schüren sowie Fehlinformationen  
42 verbreiten. Beispielsweise hat das angedachte Selbstbestimmungsgesetz nichts mit  
43 medizinischen Eingriffen zu tun, sondern will lediglich den Personenstand  
44 regeln. Auch aus einigen katholischen Kreisen nehmen wir dahingehende  
45 menschenfeindliche Äußerungen wahr. Dieser Stimmungsmache und Queerfeindlichkeit  
46 stellen wir uns konsequent entgegen.

47 Der BDKJ-Hauptausschuss beauftragt den Bundesvorstand, sich politisch für eine  
48 Ausgestaltung und Beschlussfassung des Selbstbestimmungsgesetzes entsprechend  
49 unserer Position zu engagieren. Insbesondere wird der Bundesvorstand damit  
50 beauftragt:

- 51 • im Rahmen der Lobbyarbeit in Politiker\*innengesprächen auf unsere  
52 Forderungen zu verweisen
- 53 • das Thema entsprechend in den DBJR einzubringen
- 54 • die laufenden Entwicklungen auf den Social-Media-Kanälen des BDKJ  
55 solidarisch zu begleiten
- 56 • eine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf vorzunehmen
- 57 • sich kirchenpolitisch für die Selbstbestimmung von trans\*Personen  
58 einzusetzen